

Von 14 Uhr bis 16 Uhr 35 findet die Einführung und die Besichtigung der Trisa AG durch die Herren Troxler, Bossert und Hilfiger statt.

Herzlichen Dank für den freundlichen Empfang und die sehr informative Besichtigung

Zur Besichtigung der Trisa AG sind die Mitglieder der VDI Bodensee Schweiz eingeladen. Die gii freut sich, dass an diesem ersten gemeinsamen Firmenbesuch drei Mitglieder der VDI teilnehmen.

Um 16 Uhr 30 begrüsst der Präsident die anwesenden 9 GII-Mitglieder sowie Jobst Willers, Präsident BGT.

Markus Bühler, Vorstand gii, lässt sich entschuldigen.

1. Protokoll der Generalversammlung vom 24. Mai 2016 in Bellach

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

Florian Schepp teilt mit, dass er das Protokoll nicht von der Homepage herunterladen konnte. Der Zugang im Netz wird überprüft.

2. Jahresbericht des Präsidenten

Zusammenarbeit mit dem SIA

- Nach Ablehnung des Projektantrages „Ressourceneffizienz“ durch die KNU (Kommission für Nachhaltigkeits- und Umweltnormen des SIA) gab es wenige Kontakte zum SIA in 2016.
- Das Projekt mit BAFU und VDI wurde von der gii ohne den SIA durchgeführt.

Zusammenarbeit mit der BGT

- Sehr gute Unterstützung durch den Präsidenten Jobst Willers, was wir sehr schätzen. Wir nehmen eine immer stärkere Konzentration der BGT-Interessen auf Themen der Gebäudetechnik wahr.
- Zwei GII-Vorstandsmitglieder beteiligen sich an BGT-Projekten:
Peter Vonesch vertritt die BGT im Fachrat für Vergabewesen des SIA.
Markus Bühler ist im Vorstand von Bauen Digital Schweiz (BIM).

Firmenbesichtigungen

- Besichtigung der RMS Foundation in Bettlach (Robert Mathys Stiftung) anlässlich der GV 2016 mit Vortrag und Führung durch den Geschäftsführer Dr. Beat Gasser.
- Keine weiteren Besuche in 2016
- Ab 2017 werden die Firmenbesuche mit dem VDI Bodensee Schweiz koordiniert und es erfolgt die gegenseitige Einladung zu den Veranstaltungen.

Projekt Ressourcenmanagement in der Industrie (Merkblatt Ressourceneffizienz)

Mit unserem Projekt „Nachhaltigkeitsförderung durch Ressourcenmanagement in der Industrie / Bauindustrie“ in Kooperation mit dem VDI und mit Unterstützung des BAFU können wir als Kompetenzzentrum interessante, themenbezogene Vorträge und Besichtigungen organisieren, die den Teilnehmern Mehrwert bringen.

- Seit April 2016 wird unsere Zusammenarbeit mit dem VDI vom BAFU mit einem Beitrag von Fr. 10'000.- unterstützt. Weitere Entwicklungen des Projekts, mit oder ohne SIA, werden zu gegebener Zeit mit dem BAFU besprochen.
- Ende 2016 wurde ein Kooperationsvertrag zwischen dem VDI und der GII unterschrieben.
- Unser Mitglied Christian Leuenberger, LEUPRO, ist GII-Delegierter bei der VDI-Kommission Ressourceneffizienz und nimmt an den Ausschusssitzungen teil. Die Themen sind:
VDI 4800 (Blatt 1, 2 und 3) Merkblatt Ressourceneffizienz, Grundlagen
VDI 4802 Merkblatt Ressourceneffizienz im Bau.
- Am 27. September 2017 wird die GII eine erste Schulung für die Industrie mit Beteiligung von BAFU, VDI und Reffnet in Yverdon durchführen.
- In 2017 oder 2018 planen wir ein Expertentreffen zwischen VDI-Richtlinienausschuss VDI4800-Ressourceneffizienz und interessierte Schweizer Vertreter in der Schweiz. Dieser Anlass wird vom BAFU unterstützt.

Projekt ETV (Environmental Technology Verification), in Vorbereitung

Im Rahmen der Weiterentwicklung der Grünen Wirtschaft (Massnahmen des Bundes für eine ressourcenschonende, zukunftsfähige Schweiz) wurde ein Aktionsplan für die Legislaturperiode 2016-2019 definiert.

Im Bereich Produkt- und Prozessoptimierung wurden 3 Massnahmen definiert: (Siehe Bericht an den Bundesrat vom 20. April 2016, Seite 25)

Förderung des Netzwerks reffnet.ch zur Verbesserung der Ressourceneffizienz in Unternehmen (Massnahme 3a)

Optimierung der Ressourceneffizienz entlang der Wertschöpfungskette (3b)

Erarbeitung eines Konzepts zur Bewertung von Umwelttechnologien (3c).

- Das BAFU schlägt eine Beteiligung der GII an der Massnahme 3c vor:
- 2017 werden Besprechungen für einen Projektstart 2017 oder 2018 stattfinden.

Projekt Ingenieure in der Industrie (Ingenieurinnen und Ingenieure)

Es genügt nicht, Schüler und angehende Studenten für eine Ingenieurausbildung zu begeistern. Die GII möchte dazu beitragen, dass ausgebildeten Ingenieure so lange als möglich dem Ingenieurberuf treu bleiben und nicht zu früh andere Herausforderungen annehmen oder gar in andere Berufe abwandern.

Anfangs 2016 haben wir das Projekt dem Industrieverband Zürich präsentiert. Gespräche sowohl mit dem ETH-Alumni-Verein als auch mit den Hochschulen zeigen, dass die Abwanderung von jungen Ingenieuren problematisch ist. Oft geschieht es aus Mangel an Information über den möglichen Verlauf einer Ingenieurkarriere oder aus scheinbarem Mangel an der Attraktivität des Ingenieurberufes.

Möglicherweise kann dieses Projekt erweitert werden, indem ebenfalls das Thema „Ingenieurinnen und die Förderung ihrer Karriere“ aufgenommen wird. Auf den ersten Blick mögen die Themen auseinanderliegen, jedoch nach näherer Betrachtung gibt es das gemeinsame Ziel, der Abwanderung von Ingenieuren und Ingenieurinnen entgegenwirken, sowie gemeinsame Themen wie Aufbau der Karriere, Weiterbildung, Wie-

dereinstieg, Passerellen, usw., welche die Projekte zu potenzieren vermögen. Trotz geschlechtsspezifischer Gründe und Lösungsansätzen überwiegen die Gemeinsamkeiten. Seit längerer Zeit wird überlegt, wie die GII sich vermehrt den Interessen der Ingenieurinnen widmen könnte.

3. Finanzielles

3.1 Rechnung 2016

Das Vereinsvermögen beträgt per 31.12.2016 Fr. 97'954.42
Die Rechnung 2016 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 1'061.25

3.2 Revisionsbericht

Der Revisionsbericht 2016 von Revisor Thiébaud Mary liegt vor und wird verdankt.

3.3. Genehmigung des Jahresbericht und der Rechnung 2016

Der Jahresbericht 2016 sowie die Rechnung 2016 werden einstimmig genehmigt.

3.4. Erteilung der Décharge an den Vorstand

Die anwesenden Mitglieder erteilen dem Vorstand einstimmig Décharge.

3.5. Genehmigung des Tätigkeitsprogramm, Budget 2017 und Jahresbeitrag

Der Präsident erläutert die Zielsetzungen sowie das Budget für das Vereinsjahr 2017. Das Tätigkeitsprogramm und das Budget für das Vereinsjahr 2017 sowie das Beibehalten des Mitgliederjahresbeitrages werden einstimmig und ohne Gegenstimmen genehmigt.

4. Vorstandswahlen

Der Präsident und die bisherigen Vorstandsmitglieder werden mit Akklamation bestätigt. Thiébaud Mary als neues Vorstandsmitglied wird mit Akklamation gewählt.

Alexandre Kounitzky kündigt nach acht Jahren als Präsident seinen Rücktritt auf die GV 2018 an. Er wird glücklicherweise im Vorstand bleiben. Demgemäss wird eine neue Präsidentin beziehungsweise ein neuer Präsident gesucht.

5. Anträge

Der Antrag von Martin Denz „Versand der Einladungen per Mail“ wird einstimmig angenommen.

Der Antrag von Daniel Favrat, Professor an der EPFL, zum Verbleib des SIA beim WFEO (World Federation of Engineering Organizations) wird einstimmig angenommen. Dieser Antrag wird durch den Präsidenten der BGT unterstützt. Es ist wichtig, dass der SIA in internationalen Gremien vertreten ist.

Der Antrag wird von der BGT, im Namen der GII, an die Geschäftsleitung des SIA gestellt.

6. Verschiedenes

Ein besonderer Dank geht an die drei wichtigsten Exponenten der GV 2017:

- An den Präsidenten Alexandre Kounitzky für die sorgfältige Vorbereitung und Durchführung der GV
- an Christian Leuenberger, unser gii-Mann beim VDI, der den Besuch bei der Trisa AG organisierte
- an Thiébaud Mary, der während 15 Jahren die Revision der Buchhaltung durchführte und sein Revisor-Mandat mit der Aufnahme in den Vorstand zur Verfügung stellt.

Die GV 2017 wird mit einem feinen Apéro und guten Gesprächen beschlossen.
Herzlichen Dank an die Trisa AG für den freundlichen Empfang, die aufschlussreiche Präsentation und Besichtigung sowie das Offerieren der Getränke für den Apéro.

Für das Protokoll: M. Denz / 15. Juni 2017

➤ **Projekt Ressourcenmanagement**

- Gemäss Jahresbericht;
- Weiterführung der Mitarbeit in der Kommission VDI 4800 des Vereins Deutscher Ingenieure VDI;
- Anlass Ressourceneffizienz in der Industrie in Yverdon (27.09.2017);
- Expertentreffen zw. VDI und CH-Ressourceneffizienz in der Schweiz (2017 oder 2018).

➤ **Projekt Ingenieure der Industrie**

- Strukturieren, Aktionsplan definieren, Partner und Projektteilnehmer suchen.
- Eventuell wird das Thema „Ingenieurinnen und die Förderung ihrer Karriere“ aufgenommen

➤ **Projekt ETV (Environmental Technology Verification)**

- Projekt aufgleisen für Start in 2017, weitere Projektteilnehmer suchen.

➤ **Besichtigungen / Exkursionen (Thema Ressourcenmanagement)**

- In Zusammenarbeit mit Martin Borner (Projektleiter im 2. Kreis);
- Weitere Projekte mit Niklaus Rutishauser (SO), Daniel Oldenziel (NE) und Charles Weinmann (VD) + Tessin ?

➤ **Bewerbung von neuen Mitgliedern**

- Zusammenarbeit mit BGT (setzt eine Vertretung der Interessen der GII voraus);
- Aktionen im Rahmen der obigen Projekte.
- Kontakte zu ETH, EPF, FHs verstärken.